

Declaration of the 2nd European Symposium of lay involvement in the justice system

17th to 19th July 2010 in Berlin

The representatives of organizations of lay involvement in criminal and civil matters* – from England and Wales, Scotland, Spain, Sweden, Finland, Austria and Germany at its second meeting in Berlin on 18th July 2010, conclude the following:

1. The participation of volunteers and lay judges in court decisions and dispute resolutions are a vital element of democratic justice in the European Union and its Member and other European States. Lay judges/arbitrators are representatives of civil society and of the people in general. Their value is that they contribute experiences or special expertise from their own lives and their employment. The participation of lay judges/arbitrators and jurors, volunteer labour, social, agricultural and commercial judges, as well as arbitrators/mediators, and of justices of the peace looks partly due to centuries-long tradition. It is a political principle in Europe and for Europe.
2. The participation of volunteer judges and arbitrators is increasingly restricted by judicial reforms, which are mainly caused by economic constraints. With concern the organizations note that so much the principle of democratic participation in state power and the effective participation of informed citizens will be sacrificed on the altar of saving policies.

The representatives of the above organizations agreed that:

They will work closely together to:

- share information and good practices
- establish a European wide organization
- develop a Charter to outline the role of lay involvement as an essential component of a democratic society
- support and encourage other European states to establish national organizations, as appropriate, and become involved at the European level.

* *Lay involvement can mean persons acting as jurors, (honorary) lay judges and expert lay judges, magistrates, justices of the peace, arbitrators and tribunal members.*

Erklärung im Rahmen des 2. Europäischen Symposiums der Laienrichterinnen und Laienrichter in Europa

Berlin, vom 17. bis 19. Juli 2010

Die Vertreter der Organisationen ehrenamtlicher Beteiligter in Angelegenheiten des Straf- und Zivilrechts* aus England und Wales, Schottland, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich und Deutschland haben anlässlich des zweiten europaweiten Treffens in Berlin am 18. Juli 2010 Folgendes beschlossen:

1. Die Beteiligung von Ehrenamtlichen und Laienrichtern an Rechtsprechung und Streitschlichtung bildet ein wichtiges Element der demokratischen Justiz in der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten sowie in weiteren europäischen Staaten. Laienrichter/Schiedspersonen sind Vertreter der Zivilgesellschaft sowie der Bevölkerung insgesamt. Ihr Wert liegt darin, dass sie durch ihre Lebenserfahrung oder besondere Kenntnisse und ihr Berufswissen ihren Beitrag leisten. Die Beteiligung von Laienrichtern/Schiedspersonen und Geschworenen, ehrenamtlichen Arbeits-, Sozial-, Landwirtschafts- und Handelsrichtern, sowie als Streitschlichter, Schiedsleute und Friedensrichter beruht zum Teil auf einer jahrhundertelangen Tradition. Dies ist ein politischer Grundsatz in Europa und für Europa.
2. Eine Beteiligung ehrenamtlicher Richter und Schiedspersonen wird zunehmend durch Justizreformen eingeschränkt, die zum großen Teil auf wirtschaftliche Überlegungen zurückzuführen sind. Mit Besorgnis stellen die Organisationen fest, dass in großem Maße das Prinzip der demokratischen Beteiligung an Staatsgewalt und die effiziente Beteiligung sachkundiger Bürger auf dem Altar der Sparpolitik geopfert werden.

Die Vertreter dieser Organisationen sind übereingekommen:

Sie werden eng zusammenarbeiten, um

- Informationen und gute Beispiele aus der Praxis auszutauschen
- eine europaweite Organisation ins Leben zu rufen
- eine Charta zu entwickeln, in der die Rolle der Laienbeteiligung als wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft dargestellt wird
- weitere europäische Staaten bei der Schaffung nationaler Verbände zu unterstützen und zu fördern, damit sie sich auf europäischer Ebene einbringen können.

* *Laienbeteiligung bedeutet Mitwirkung von Bürgern als Schöffen oder Geschworene, (ehrenamtliche) Laienrichter und sachverständige ehrenamtliche Richter, Friedensrichter, Schiedspersonen und Beisitzer im Gericht.*